# Betriebsanweisung

**Umgang mit Kühlschmierstoffen**

 **Universität Würzburg**



Stabsstelle Arbeits-, Gesundheits-, Tier- und Umweltschutz

 Bearbeitungsstand:

 Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich:

|  |
| --- |
| **Anwendungsbereich** |
|  | Emulgierbarer Kühlschmierstoff auf Mineralölbasis mit Schneidaktiven Zusätzen, Korrosionsschutz.Kühlschmierstoffe mit nitrosierenden Additiven dürfen nicht mehr verwendet werden. |
| Gefahren für Mensch und Umwelt |
| L:\StabsstelleAU\Fischer\Ingrid\Betriebsanweisungen\Symbole\W00.WMF | * Gefährliche Zersetzungsprodukte: ggf. Amine etc.
* Gefährliche Reaktionen: mit starken Oxidationsmitteln
* Mäßige bis starke Augenreizung, keine primär hautreizende Wirkung.
* Nitrosierende Additive können krebserzeugend wirken.
* Stark wassergefährdender Stoff, nicht in Gewässer gelangen lassen
 |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln |
| L:\StabsstelleAU\Fischer\Ingrid\Betriebsanweisungen\Symbole\M01.WMF | * Übermäßige Erwärmung und Ölnebelbildung vermeiden. Falls möglich Punktabsaugung einsetzen.
* Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz und oberer Augenraumabdeckung
* Hautschutz: Vor Arbeitsbeginn und nach dem Händewaschen Arbeitsschutzcreme auftragen.
 |
| **Verhalten im Gefahrfall**  |
|  | * Flüssigkeit und Lösung mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen und als Abfall entsorgen. Für ausreichende Lüftung sorgen.
* Fluchtweg: siehe grüne Hinweisschilder
 |
| **Erste Hilfe** |
|  | * **Notruf: 112**
* Nach Hautkontakt: Gründlich mit Wasser und Seife abwaschen.
* Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser mit

 Augendusche ausspülen. Augenarzt konsultieren!* Nach Verschlucken: Kein Erbrechen hervorrufen, Arzt verständigen.
* Nach Einatmen: Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft

 bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.* Nach Kleidungskontakt: Öldurchtränkte Kleidung ausziehen.
 |
| **Sachgerechte Entsorgung** |
|  | * Falls Recycling nicht möglich, darf die Substanz nicht mit Hausmüll entsorgt werden. Substanz darf nicht in die Kanalisation gelangen. Reste zur Sonderabfallverbrennung geben. Auskunft: Betriebsbeauftrage für Abfall der Universität, Herr Richter Tel. Nr. 31-84711
 |

……………………………………. ……………………………………………….

Datum Unterschrift Verantwortlicher

Juni 2021